



Wandelnde Bedeutung von städtischen und ländlichen Gebieten

Maria-Pia Gennaio, Ali Ferjani

SGA Tagung, Murten

31.03.2011/1.04.2011



Inhalt

- Einführung
- Fragestellung und Ziele
- Methoden
- Resultate
- Offene Fragen



Einführung (1)



Wirtschaft im ländlichen Raum
Märkte
des Lebensstils

Migrationsströme
Wandel in ländlichen Räumen
ruralen ländlichen

Änderung der
Ansprüche an die
Landwirtschaft

Änderung der
Wahrnehmung
Landwirtschaft

Änderung der
Landnutzung
und
Landschaftsfun-
ktionen



Wandelnde
Maria-Pia C



Einführung (2)

Trends

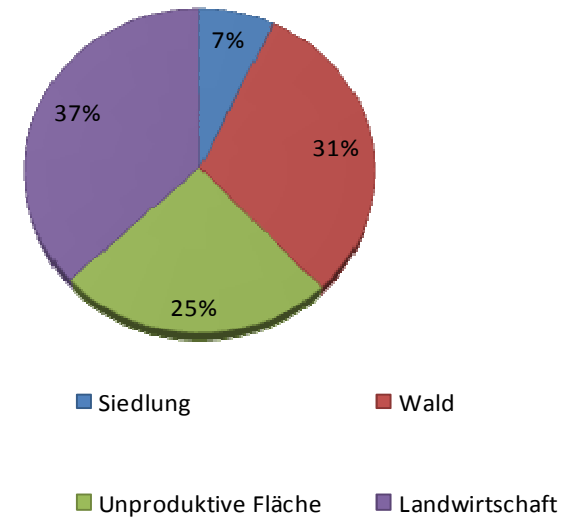
- Verlust von Landwirtschaftsfläche, meistens verursacht durch Siedlungsausdehnung: -3% (1985-1994), -2% (1994-2006)
- Siedlungsflächenausdehnung: +13% (1985-1994), +9% (1994-2006)
- Zunahme Waldflächen

Verknappung von:

- **Boden** = Produktionsfaktor für die Landwirtschaft
- **Kulturlandschaft** = positive Externalität

Wie kann der Konflikt zwischen Siedlungs- und Landwirtschaftsentwicklung entschärft werden?

Landnutzung in der Schweiz (1994):

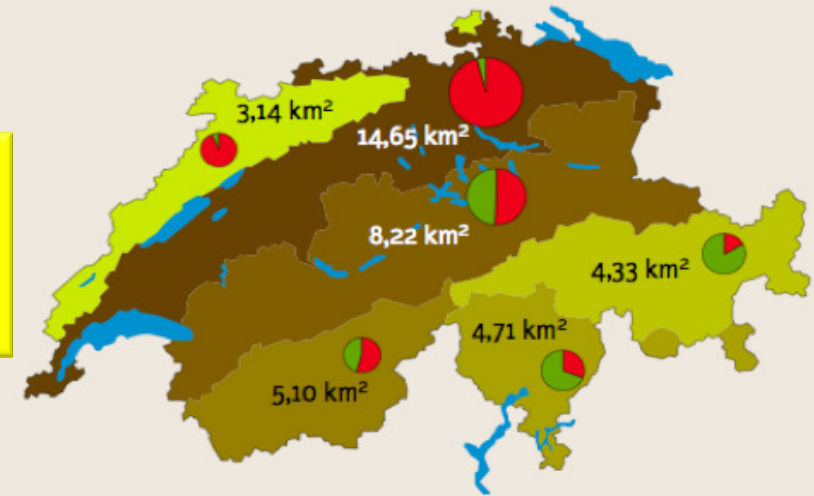




Einführung (3)

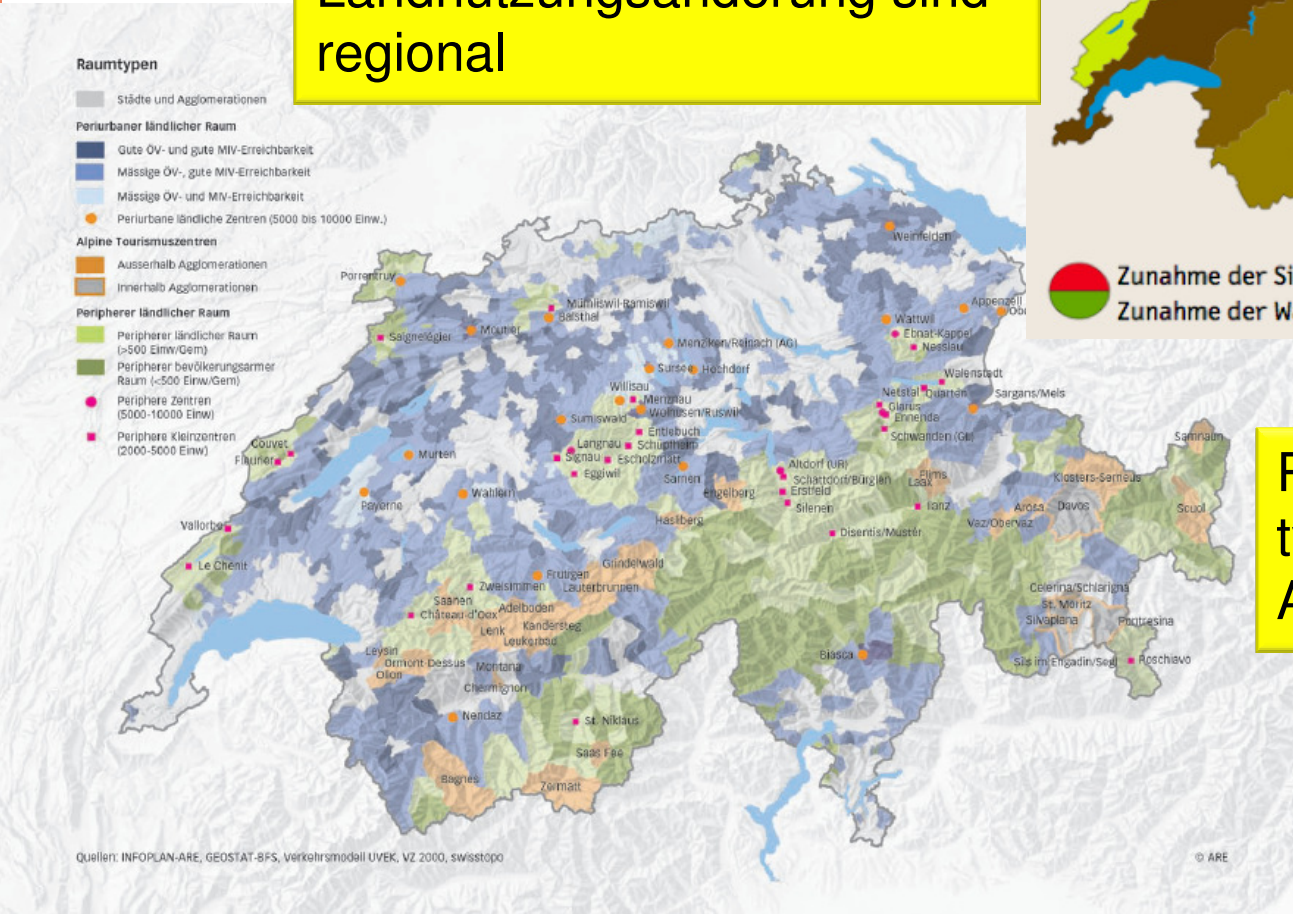
Ursachen und Prozesse der Landnutzungsänderung sind regional

Jährlicher Verlust an landwirtschaftlichen Nutzflächen 1979/85–1992/97 nach biogeografischen Regionen



Zunahme der Siedlungsflächen
Zunahme der Waldflächen

Quelle: BFS, Arealstatistik



Regionaler oder typologischer Ansatz

Fragestellung und Ziele

- Wie ändern sich Landnutzung und Landschaftsfunktionen in den verschiedenen Gemeinden?
- Welches sind **potentielle Konflikte** zwischen urbaner Landnutzung und Landwirtschaft?
- Wo ist die offene Landschaft am meisten gefährdet?

Änderung der Landnutzung,
der Landschaftsfunktionen



Änderung der Ansprüche
an Landschaft und Land-
wirtschaft



Formulierung von offenen
Fragen bzgl. Wahrnehmung
der Landwirtschaft

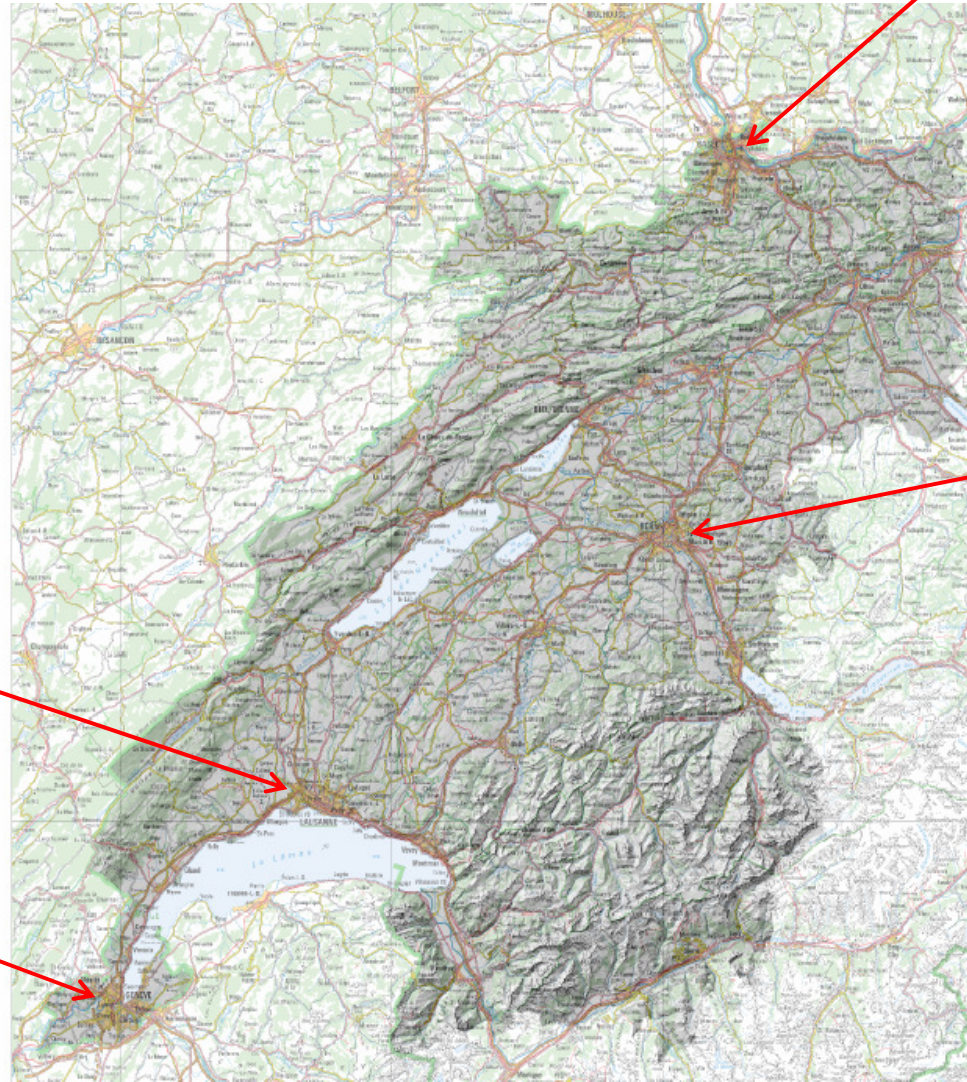


Instrumente und Massnahmen
zur Steuerung der
Landnutzungsänderung



Untersuchungsgebiet

1430 Gemeinden



Basel

Bern

Lausanne

Genf



Methoden

→ Berechnung von 12 geographischen Indikatoren (GIS):

- Siedlungs- und Landwirtschaftsfläche
- Relevante Landschaftsfunktionen
 - Bevölkerung
 - Anzahl Wohngebäude
 - Anzahl Landwirtschaftsgebäude
 - Anzahl landwirtschaftliche Betriebe
 - Durchschnittliche Betriebsgrösse
- Landschaftsqualität
 - Fläche an offener Landschaft
 - Zersiedelung
- Änderung der Indikatoren 1995-2005

→ Cluster Analyse um Typen zu bilden

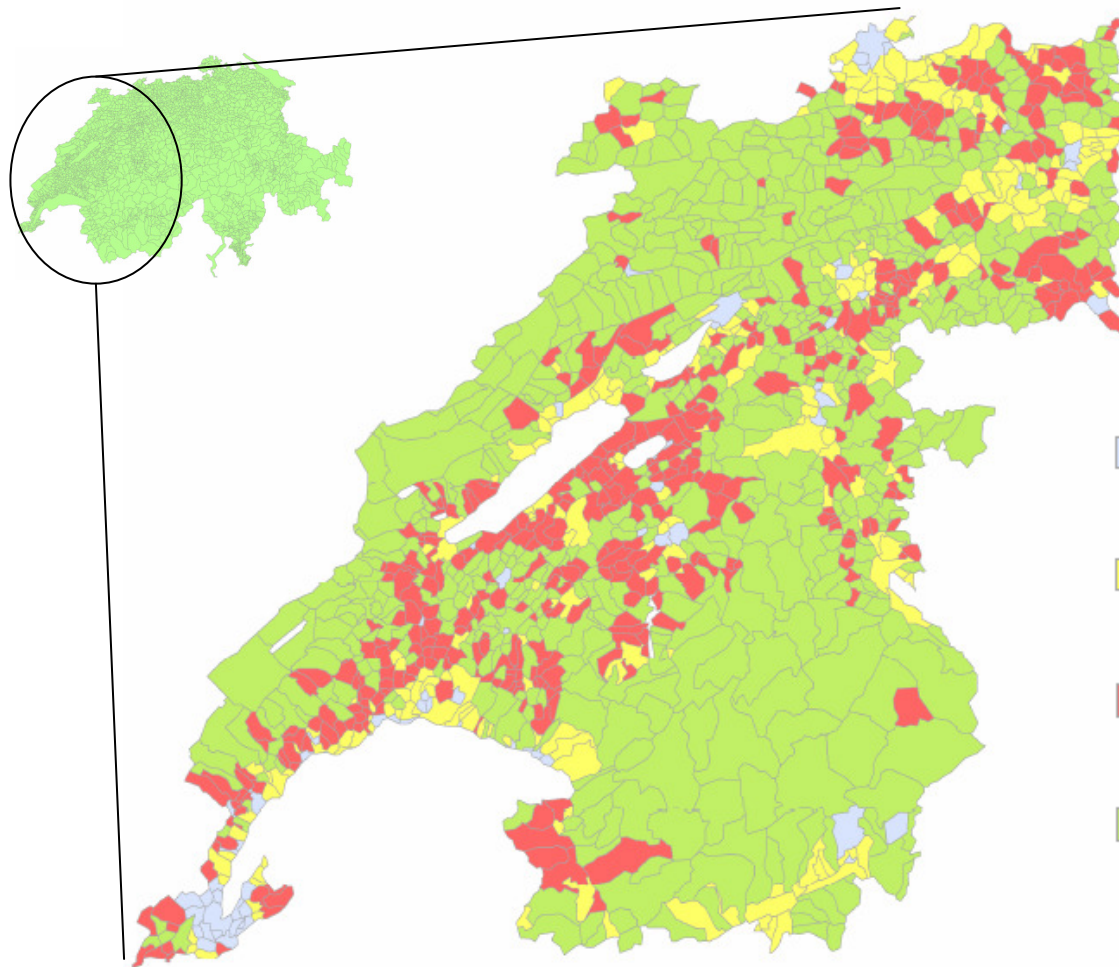


Resultate

Indicator	Cluster 1	Cluster 2	Cluster 3	Cluster 4
Siedlungsfläche	57%	27%	8%	8%
Offene Landschaft		42%	60%	52%
Siedlungsausdehnung	++	+	+	
Landwirtschaftsland	--	-	-	
Wohngebäude	++	+	+	
Landwirtschaftsgebäude	--	-	+	
Bevölkerungswachstum			++	+
Zersiedelung		++		



Geographische Verteilung der Cluster



1430 municipalities



Cluster 1 (Urban)



Cluster 2 (Zersiedelung)



Cluster 3 (Bevölkerungswachstum)

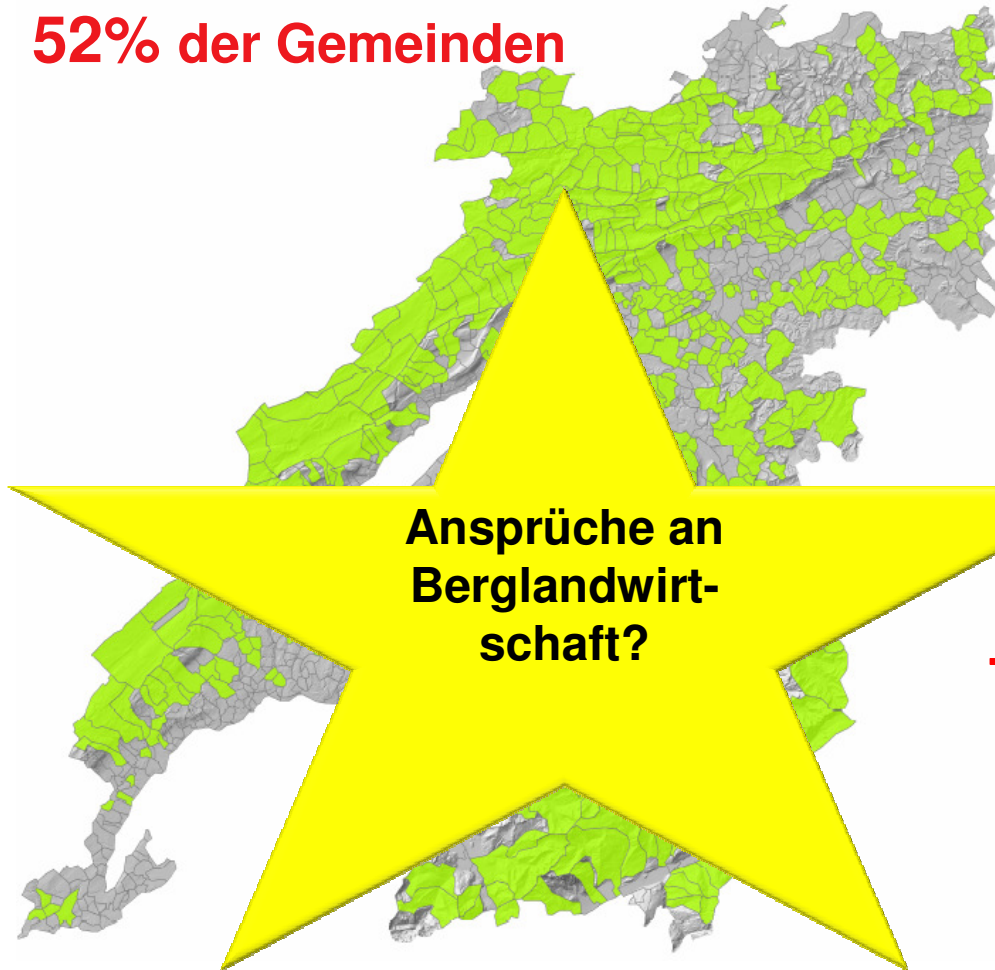


Cluster 4 (Status quo)



Status quo Gemeinden

52% der Gemeinden



Cluster 4:

→ Verlust
Landwirtschafts-land 1995-
2005 :

-42 cm²/km²

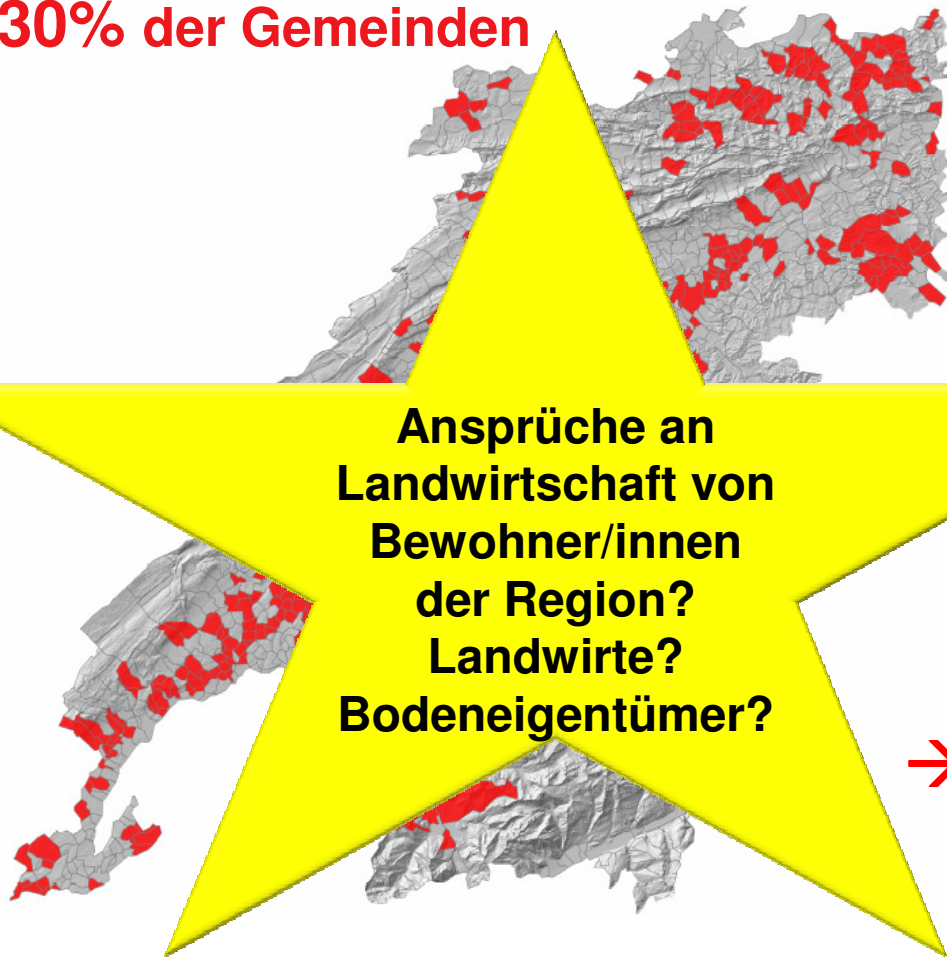
→ Gemeinden mit unter-
schiedlichen Funktionen
(Agrar-, Pendlergemeinden,
Touristische Gemeinden)

**→ Zukünftige funktionale
Rolle der Gemeinden,
Rolle der Berglandwirt-
schaft**



Gemeinden mit hohem Konfliktpotential

30% der Gemeinden



**Ansprüche an
Landwirtschaft von
Bewohner/innen
der Region?
Landwirte?
Bodeneigentümer?**

Cluster 3:

→ Wandelnde Charakter:
von ländlichen zu urbanen
Gemeinden

→ Keine Verdichtung

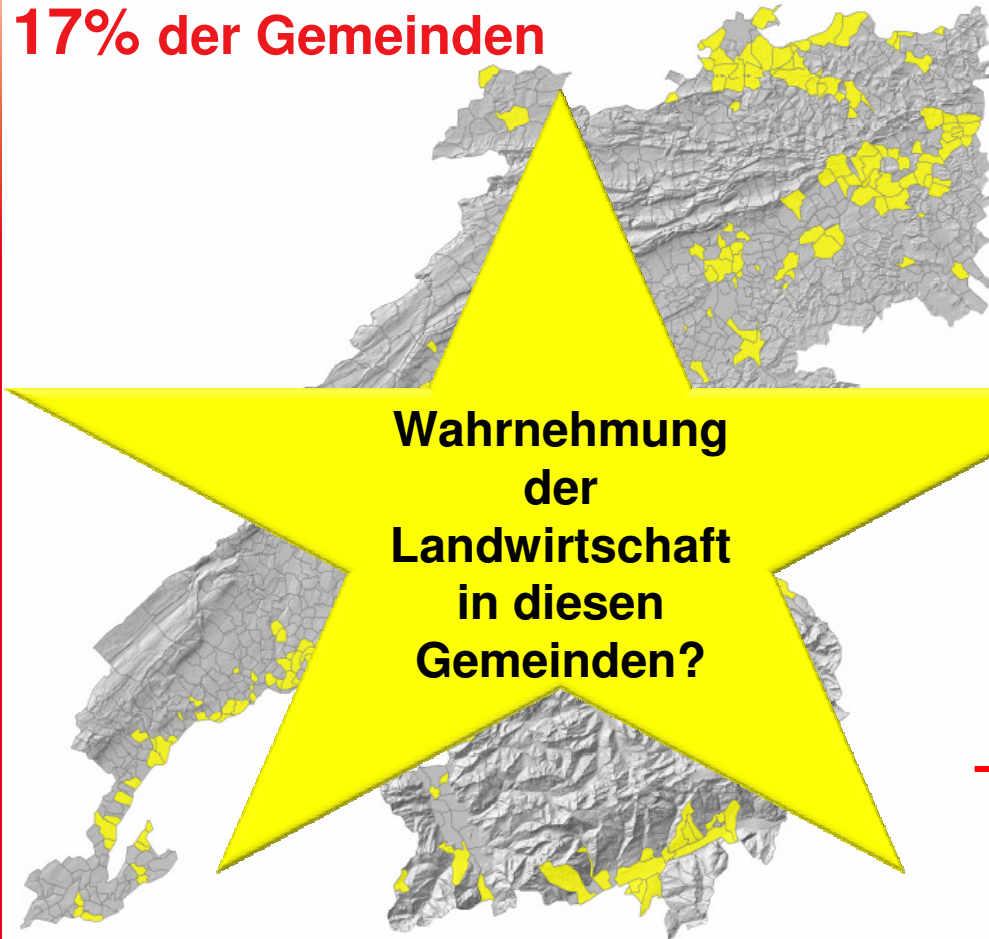
potentieller Konflikt zwischen
Landwirtschaft
(-170 cm²/km²)
und Wohnnutzung

**→ Klar Prioritäten definieren
für Landnutzung und
Landschaftsentwicklung**



Gefährdete Gemeinden

17% der Gemeinden



Cluster 2

→ Gefährdung der Landschaftsqualität durch:

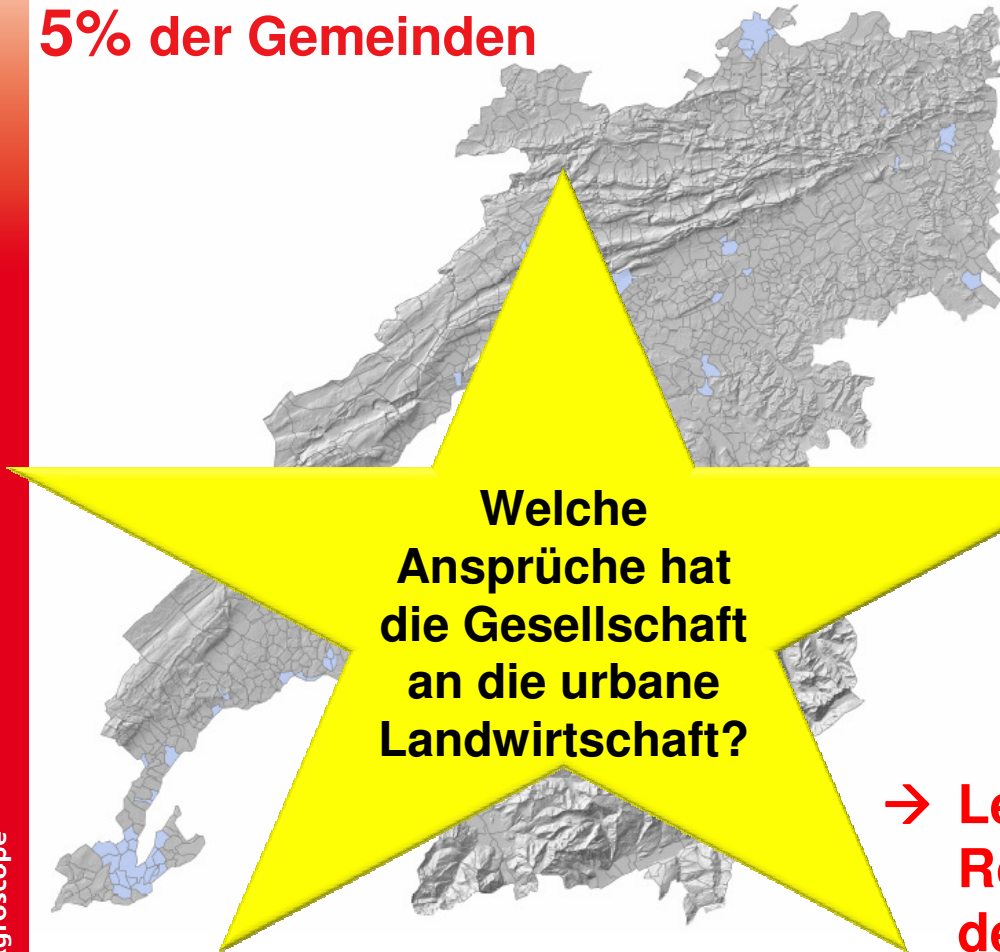
- 1) Abnahme der Landwirtschaftsfläche (**-258 cm²/km²**)
- 2) Präsenz von grossen Reserven
- 3) Zersiedelung

→ **Grösserer Schutz der offenen Landschaft vor der Zersiedelung**



Urbane Gemeinden

5% der Gemeinden



Cluster 1

→ Hoher Druck auf offene Landschaft (**-490 cm²/km²**) durch:

1) Erhöhung der residentiellen Landnutzung

(3 neue Wohnungen/km²)

2) Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten

→ hohe Opportunitätskosten für die Beibehaltung der landwirtschaftlichen Tätigkeiten

→ Lebensqualität gewährleisten, Rolle der urbanen Landwirtschaft definieren



Schlussfolgerungen

- Regionale Unterschiede in den Prozessen der Landnutzungsänderung
→ Stärkere Regionalisierung der Massnahmen des Landnutzungsmanagements
- Regionale Landschaftsentwicklungsziele für die Steuerung der nachhaltigen Entwicklung
- Rolle der Landwirtschaft und Landschaft in den Regionen definieren: Ansprüche verstehen, um die Entwicklung nachhaltiger zu steuern
- Bessere Koordination von Agrar- und Landnutzungspolitik



Herzlichen Dank!

